

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 23. Dezember 1991

GZ: 10.101/490-X/A/1a/91

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

1814 IAB

1991 -12- 30

zu 1816 1J

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1816/J betreffend Auftragsvergabe Umfahrung Unken, welche die Abgeordneten Anschöber, Wabl, Freunde und Freundinnen am 30. Oktober an mich richteten, stelle ich fest:

Allgemeine Bemerkung:

Es ist bedauerlich, daß bei einem der Vorstandsmitglieder der Sondernergesellschaften gravierende Mängel in der Geschäftsführung festgestellt wurden, die letztlich auch zum Gegenstand staatsanwaltschaftlicher Ermittlungen wurden. Durch die Verfehlungen des ehemaligen Sekretärs des Bautenminister Sekanina, Dr. Talirz, der von diesem dann als Generaldirektor der ASTAG und PAAG eingesetzt wurde, ist nach derzeitigem Wissenstand ein gesamtwirtschaftlicher Schaden in einer Höhe von einigen Promillen der gesamten bei allen Straßensondernergesellschaften getätigten Ausgaben entstanden. Es ist also keineswegs gerechtfertigt, aufgrund dessen von einem gesamtösterreichischen Straßenbauskandal zu sprechen.

~~Republik Österreich~~

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Punkt 1 der Anfrage:

Nach welchem Ausschreibungsverfahren erfolgte die Ausschreibung der Umfahrung Unken?

Handelt es sich dabei wie im Fall des Langener Tunnels um das sogen. Zu- und Abschlagsverfahren?

Wenn ja, warum wurde dieses Verfahren trotz der negativen Ergebnisse und Erfahrungen im ASTAG-Bereich neuerlich verwendet?

Antwort:

Die Ausschreibung der Umfahrung Unken erfolgte nach dem Preisangebotsverfahren.

Punkt 2 der Anfrage:

Wieviele Bieter reagierten auf die Ausschreibung, mit welchen konkreten Angebotssummen reagierten die einzelnen Bieter?

Antwort:

Auf die Ausschreibung für die Umfahrung Unken gaben 10 Bieter ein Angebot ab.

Folgende Reihung ergab sich nach sachlicher und rechnerischer Prüfung der Angebote.

- | | | |
|-----|--|------------------|
| 1.) | ARGE Stettin-Tiefbau-ÖSTU | S 332,866.132,50 |
| 2.) | ARGE Hofmann & Maculan, - Hinteregger Bregenz - Polensky & Zöllner | S 345,529.541,17 |
| 3.) | ARGE Hinteregger Salzburg - Beton & Monierbau - Illbau | S 357,657.872,52 |
| 4.) | ARGE Alpine - Ast | S 369,063.706,44 |
| 5.) | Sprengbau | S 376,215.217,20 |

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

Punkt 3 der Anfrage:

Wurde der gegenständliche Beschluß im Aufsichtsrat der Tauern Autobahn einstimmig genehmigt?

Antwort:

Die Umfahrung Unken fällt nicht in die Zuständigkeit der TAAG, sondern wurde vom Landeshauptmann von Salzburg in der Auftragsverwaltung des Bundes vergeben.

Punkt 4 der Anfrage:

Welche zusätzlichen Kontrollmöglichkeiten im Vergleich zu den Vorkommnissen rund um den Langener Tunnel hat das Wirtschaftsministerium bei dieser Auftragsvergabe eingebaut?

Antwort:

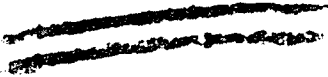
Die Angebote für die Ausschreibung Umfahrung Unken wurden im Sinne der Auftragsverwaltung vom Amt der Salzburger Landesregierung sachlich und rechnerisch geprüft und im Anschluß daran durch die Sektion VI meines Hauses (Bundesstraßenverwaltung) einer zusätzlichen Prüfung unterzogen.

Desweiteren wurden beim Umfahrungstunnel Unken im Zuge der Ausschreibung zwei unabhängige anerkannte Geologen mit der Erstellung der geotechnischen Ausschreibungsgrundlagen betraut. Die geotechnische und geodätische Ausschreibung sind an ein mit der Meßtechnik erfahrendes Büro vergeben worden.

Punkt 5 der Anfrage:

Kann der Wirtschaftsminister garantieren, daß es im Bereich der Auftragsvergabe Umfahrung Unken nicht zu ähnlichen Vorkommnissen wie im Umfeld des Langener Tunnels gekommen ist?

Republik Österreich



Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 4 -

Antwort:

Nach mir vorliegenden Informationen ist die Auftragvergabe korrekt abgewickelt worden.

